Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 602. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 30. August 1886.**

Provinzial-Zeitung.

XXXIII. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands.

F. Breslau, den 29. August 1886.

Etwa 1000 Theilnehmer aus allen Theilen Deutschlands, zum Theil auch aus Oesterreich, Ungarn, Holland, Schweiz und Amerika sind bisher eingetroffen. Die erste Begrüßung fand heute Abend im festlich geschmückten Saalbau des St. Vincenzhauses (Seminargasse 15) statt. Man bemerkte unter den Versammelten den Weihbischof Dr. Gleich (Breslau), die Reichs- und Landtags-Abgeordneten Graf v. Ballestrem, Frhr. v. Huene, Geh. Ober-Justiz-Rath und Kammer-Gerichts-Rath Rintelen, v. Gliszynski, Graf v. Strachwitz, Frhr. v. Heeremann, Dr. Porsch, v. Kehler, die Reichstags-Abgeordneten v. Schalscha, Canonikus Dr. Franz, Graf v. Praschma, Horn, Graf Henckel v. Donnersmarck, Lingens, Graf v. Hompesch, Hesse und Schmidt (Amberg), die Landtags-Abgeordneten Peter, Hartmann, Franke, Maiß, Conrad, Krebs, Münzer, Zaruba, Prof. Dr. Peters, Evers, Cahensly, Dr. Krebs, Graf Victor Matuschka, Janssen und Prinz v. Arenberg, das Herrenhaus-Mitglied Fürst Blücher v. Wahlstatt u. A. m. — Abgeordneter Dr. Windthorst wird noch heute Abend erwartet.

Die Feier begann mit einem Präludium und dem Gesange des Breslauer Domchors: „Haec dies, quam fecit Dominus“. Alsdann eröffnete Abgeordneter Graf von Ballestrem die Versammlung mit etwa folgenden Worten:

„Im Namen des Local-Comités habe ich die Ehre, diese hochansehnliche Versammlung zu begrüßen. Zum dritten Male hat die alte Bischofstadt Breslau die hohe Ehre, die General-Versammlung der Katholiken Deutschlands in ihren Mauern zu sehen. Bereits im Jahre 1849 tagte hier die General-Versammlung. Ueber Breslau war damals der Belagerungszustand verhängt; alle Versammlungen waren verboten, nur die Abhaltung unserer General-Versammlung wurde gestattet. Die Behörden gingen von der richtigen Voraussetzung aus, daß unsere Bestrebungen das beste Mittel gegen alle Revolutionsgelüste seien. Die Behörde hatte sich nicht getäuscht; die General-Versammlung verlief in schönster Harmonie. Die Revolutionszeit hat es aber auch bewirkt, daß die büreaukratische Bevormundung gebrochen wurde und die Kräfte unserer heiligen Kirche sich frei entfalten konnten, zum Wohle unserer Kirche, unseres Volkes, aber auch unseres Staates. So war diese erste General-Versammlung in Breslau ein wesentlicher Merkstein für die Geschicke unserer Kirche. Ein ebensolcher Merkstein war die zweite, im Jahre 1872 in Breslau stattgehabte Generalversammlung. Obwohl die Katholiken Deutschlands an dem ruhmreichen Feldzuge von 1870/71 vollen Antheil genommen hatten, so wurden doch kurze Zeit nach dem Kriege Gesetze geschaffen, die die Thätigkeit unserer Kirche hemmten. Jetzt nachdem der sogenannte Culturkampf 15 Jahre gedauert, ist man endlich zu der Ueberzeugung gelangt, daß die ganze Mai-Gesetzgebung der katholischen Kirche nicht geschadet, sie im Gegentheil nur gekräftigt und gestärkt, dem Staate dagegen mancherlei Schaden gebracht hat. Die deutsche Reichsregierung hat amtlich und feierlich die Erklärung abgegeben, daß sie Willens sei, im Einverständniß mit unserem heiligen Vater, Papst Leo, die Mai-Gesetzgebung einer gründlichen Revision zu unverwerfen. (Lebhaftes Bravo.) Wesentlich zu verdanken ist dieser Umschwung der Weisheit des Papstes und dem landesväterlichen Wohlwollen unseres allgeliebten Kaisers. (Beifall.) An dieser Weisheit des Papstes und dem landesväterlichen Wohlwollen unseres Kaisers hat gewiß Niemand jemals gezweifelt, allein da wir in einem constitutionellen Staate leben, so kamen noch andere Factoren in Betracht. Diese anderen Factoren sind nun ebenfalls geneigt, mit der katholischen Kirche Frieden zu schließen; sie sehen ein, daß gegenüber der Einigkeit, Ausdauer und dem Muth des katholischen Volkes nichts auszurichten ist. (Beifall.) Ich gebe mich der festen Hoffnung hin, daß diese Eigenschaft des katholischen Volkes nie verloren gehe, sondern im Gegentheil sich immer mehr kräftige. Dazu möge auch diese Generalversammlung beitragen; deshalb bildet diese Generalversammlung ebenfalls einen Markstein in der Geschichte der katholischen Kirche. Indem ich Sie nun herzlich willkommen heiße, muß ich Ihnen die traurige Mittheilung machen, daß unser Herr Fürstbischof durch schwere Krankheit verhindert ist, an der Generalversammlung theilzunehmen.“

Propst Naeke (Paderborn) begrüßte die Versammlung im Namen des Paderborner Bonifacius-Vereins, der sich in sehr erfreulicher Weise entwickele. — Landtagsabgeordneter Koffler (Straubing in Baiern) begrüßte die Versammlung im Namen des Straubinger Pius-Vereins, Abgeordneter Lingens im Namen der katholischen Vereine zu Aachen. Die von ihm vertretenen Vereine haben ihm aufgetragen, auf der Generalversammlung zu erklären, daß es keinen Frieden gebe, ehe man nicht alle Ordens-Gesellschaften ohne Ausnahme, auch die Jesuiten, zurückberufen habe. (Stürmischer Beifall.) — Es sprach noch Caplan Stöber (Wien), danach schloß die Versammlung mit Gesang gegen neun Uhr Abends.

---

* **Breslauer Schlachthof-Frage.** In Sachen, betreffend die Concessionirung einer städtischen Schlachthof-Anlage auf Hubener Terrain, ist, der „Schles. Ztg.“ zufolge, vor dem Kreis-Ausschusse des Landkreises Breslau ein Termin zur Fortsetzung der mündlichen Verhandlung auf Dinstag, den 7. September d. J., Vormittags 10 Uhr, im Kreis-Ständehause zu Breslau angesetzt worden. In diesem Termin wird voraussichtlich unter Zugrundelegung der inhaltlich bereits mitgetheilten beiden Gutachten des königl. Bauraths, Wasserbau-Inspector Kröhnke, und des kgl. Medicinal-Collegiums zu Breslau, verhandelt werden. Die letzte Verhandlung in Sachen des Breslauer Schlachthofes hat am 19. Januar d. J. stattgefunden.

(N. G. A.) **Görlitz,** 29. Aug. [Zur Seminarfrage.] In der geheimen Sitzung vom 28. d. M. erhielt die Stadtverordneten-Versammlung davon Kenntniß, daß die Regierung beabsichtigt, das jetzt in Rawitsch bestehende paritätische Schullehrer-Seminar in ein protestantisches und ein katholisches zu trennen. Während das protestantische Seminar in Rawitsch verbleiben soll, wird beabsichtigt, das katholische in eine Stadt Niederschlesiens zu verlegen, und unter anderen Städten sei auch Görlitz mit ins Auge gefaßt worden, sofern hier die nöthigen Räumlichkeiten 2c. zur interimistischen Unterbringung des Seminars vorhanden wären. Der Magistrat habe sich nun bemüht, ein passendes Grundstück zu finden und habe der Regierung auch ein solches vorgeschlagen, welches sich mit wenigen Kosten zu dem angegebenen Zweck einrichten lasse; doch sei das Grundstück von den Herren Vertretern der Regierung als nicht annehmbar befunden worden. Um nun die Hierherverlegung des Seminars nicht an dem Umstande scheitern zu lassen, habe Magistrat das im Bau begriffene Schulhaus an der Reichenbergerstraße der Regierung gegen entsprechende Miethsentschädigung auf die Dauer von 10 Jahren angeboten. — Diesem Angebot konnte die Versammlung ihre Zustimmung nicht ertheilen, weil sie überzeugt ist, daß das Schulhaus sehr bald in allen seinen Räumen von der Stadt selbst gebraucht werden wird.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Die Vorgänge in Bulgarien.

Jugenheim, 29. August. Nach hier vorliegenden Nachrichten wird Fürst Alexander die Reise nach Sofia ohne Unterbrechung fortsetzen und bereits morgen früh dort eintreffen.

Czernowitz, 29. August. Fürst Alexander passirte die hiesige Eisenbahnstation gestern Abend 6 Uhr. Der Zug hielt nur wenige Minuten, während derselben wurden dem Fürsten von der auf dem Bahnhofe versammelten zahlreichen Menschenmenge unausgesetzt Ovationen dargebracht.

Bukarest, 29. August. Fürst Alexander ist Vormittags 10 Uhr hier angekommen, und am Bahnhof von dem Ministerpräsidenten Bratiano sowie den anderen Ministern und dem englischen Gesandten White begrüßt worden. Auch die hier weilenden Bulgaren waren zum Empfange des Fürsten auf dem Bahnhof erschienen. Seitens der provisorischen bulgarischen Regierung ist der Minister des Auswärtigen Natchevitch, zur Begrüßung entsandt worden. Der Fürst und sein Bruder unterhielten sich mit mehreren Persönlichkeiten einige Zeit. Um 11 Uhr wurde die Weiterreise angetreten. Sowohl bei der Ankunft wie bei der Abfahrt wurden dem Fürsten von der zahlreich versammelten Menge Ovationen dargebracht.

Giurgewo, 29. August. Fürst Alexander ist Nachmittag 1 Uhr in Smarda (Giurgewo) eingetroffen.

Giurgewo, 29. Aug. (Telegramm der „Agence Havas“.) Ueber die gegenwärtige Situation Bulgariens hat Stambulow einem Correspondenten der „Agence Havas“ folgende Aufklärung gegeben: Es beständen zur Zeit zwei Regierungen im Lande, eine in Sofia unter Leitung Karawelow's, die andere für das übrige Bulgarien und Rumelien unter Vorsitz Stambulow's. Letzterer habe sich von Karawelow getrennt, weil dieser der Absendung eines russischen Enquête-Commissärs zugestimmt habe, während Stambulow die Situation ohne Theilnahme eines solchen wiederherstellen wolle. Demnach sei die durch die gestrige Proclamation Stambulow's designirte Regierung als wirkliche Regierung zu betrachten, welche mindestens bis zur Rückkehr des Fürsten nach Sofia von diesem als solche acceptirt werden dürfte. Major Gruew ist in Rahowa, mehrere andere Offiziere sind in Widdin internirt. Zankow befindet sich noch, ohne verhaftet zu sein, in Sofia, wird jedoch streng überwacht.

Bukarest, 28. Aug. Dem hiesigen diplomatischen Agenten Bulgariens ist eine Proclamation Stambulow's zugegangen. In derselben heißt es:

Der jüngste Staatsstreich nöthigte den Fürsten, unsern vielgeliebten Souverän, sich momentan aus Bulgarien zu entfernen. Ich kündige Ihnen an, daß in Gemäßheit des Artikel 19 der Verfassung die Verwaltung des Landes einer Statthalterschaft anvertraut wurde, welche aus dem Präsidenten der National-Versammlung, Stambulow, als Vorsitzenden und den Mitgliedern Petko, Stanzikow und Stransky besteht. Oberstlieutenant Mutkurow wurde in seinen Functionen als oberster Chef der bulgarischen Armee bestätigt. Das Ministerium der Statthalterschaft besteht aus Radoslawow als Präsidenten und Minister des Innern, Natchewich für die auswärtigen Angelegenheiten, Cultus und interimistisch für Finanzen, Oberst Nicolajew für Krieg, Tutschew für Justiz und Jivkow für Unterricht. Den obengenannten Personen ist die Vertheidigung und Verwaltung des Vaterlandes anvertraut und wird die Statthalterschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium alle ihr zu Gebote stehenden Mittel anwenden, um den Frieden und die Ruhe sicher zu stellen und mit der legalen Ordnung die Ehre und das Eigenthum aller Einwohner zu sichern. Das Land wird bis zur Rückkehr des Fürsten in seinem Namen und den bestehenden Gesetzen gemäß verwaltet werden. Indem ich das Vorstehende zur Kenntniß des bulgarischen Volkes bringe, bin ich vollständig davon überzeugt, daß die gesammte Nation sich beeilen werde, sich um die Statthalterschaft zu schaaren zur Rettung des Vaterlandes von der Gefahr, in welche dasselbe gebracht wurde, und daß Jeder die Gesetze des Landes und die gesetzlich constituirten Behörden achten werde. Möge der Allmächtige das theuere Vaterland und unseren vielgeliebten Souverän, den Fürsten Alexander, beschützen und unsere Bemühungen für das Glück und die Wohlfahrt Bulgariens segnen. Stambulow. Mutkurow.

Pest, 29. August. Der „Pester Lloyd“ meldet aus Belgrad, König Milan betrachte die Rückkehr des Fürsten Alexander mit der größten Befriedigung und habe einer hohen Persönlichkeit gegenüber geäußert, die Rückkehr des Fürsten bedeute eine Garantie der Consolidirung der Zustände im Orient.

Konstantinopel, 28. August. Wie verlautet, hätte der englische Botschafter bei der Pforte einen Schritt zu Gunsten der Wiedereinsetzung des Fürsten Alexander unternommen. Der Minister des Auswärtigen, Said Sascha, soll darauf geantwortet haben, daß die Pforte eine derartige Initiative nicht ergreifen könne, nachdem sie beschlossen, nur im Einvernehmen mit allen Mächten vorzugehen.

Wien, 29. August. Das „Fremdenblatt“ sagt über die Rückkehr des Fürsten Alexander nach Bulgarien, mit der Ankunft desselben auf bulgarischem Boden werde für die politische Berechnung und für das positive Interesse Europas jedenfalls ein gewichtiges Element für die Ruhe des Landes gewonnen sein, die Herstellung der legalen Ordnung schaffe die wichtigste Voraussetzung für die Wahrung des Orientfriedens. Die „Presse“ legt die Unmöglichkeit dar, heute zu entscheiden, ob die Rückkehr des Fürsten Alexander auch ein Act staatsmännischer Einsicht und Klugheit war, und gelangt zu dem Schlusse, daß die politische Situation in Sofia genau dieselbe geworden sei, wie sie vor 8 Tagen war, als von Zankow und Grujew die Revolution geplant wurde und als Fürst Alexander selber eingestanden habe, daß er nur auf eine Gelegenheit warte, sich mit Ehren vom bulgarischen Throne zurückzuziehen. Die „N. Fr. Pr.“ besorgt nicht, daß die Rückkehr des Fürsten das Signal zu schweren Verwickelungen bilden werde, glaubt aber, daß der Fürst eine schwere Stellung haben und vielleicht große Stürme werde bestehen müssen. Indessen sei auch die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß er sich mit Rußland versöhne.

Potsdam, 28. Aug. Zu Ehren des Königs von Portugal fand heute Nachmittag 3 Uhr bei dem Kronprinzen in der Jaspisgallerie des Neuen Palais ein größeres Diner statt, an welchem der Prinz und die Prinzessin Wilhelm, der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Meiningen, die Prinzen Wilhelm und Ferdinand von Hohenzollern, der Herzog Günther von Schleswig-Holstein, die Erbprinzen von Hohenlohe-Langenburg und Lainingen, die zum Gefolge des Königs von Portugal gehörigen und die zum Ehrendienst bei demselben commandirten Herren, sowie die Mitglieder der hiesigen portugisischen Gesandtschaft und die Oberhofchargen theilnahmen. Die Tafelmusik wurde von den Musikkapellen des 1. und 3. Garde-Ulanenregiments ausgeführt. Nach dem Diner begab sich der König von Portugal in Begleitung des Kronprinzen zu Wagen nach Schloß Sanssouci, besuchte dort die Zimmer Friedrichs des Großen, und folgte darauf der Einladung des Kaisers und der Kaiserin nach Schloß Babelsberg.

Vor dem Diner hatte der König in Begleitung des Hofjägermeisters von Heintze eine Pirschfahrt durch den königlichen Wildpark unternommen.

Potsdam, 29. August. Der Kaiser empfing heute Vormittag 11 Uhr auf Schloß Babelsberg den Vortrag des Reichskanzlers Fürsten von Bismarck. Ihre Majestät die Kaiserin wohnte Vormittags dem Gottesdienste in der Friedenskirche bei. Nachmittags 3 Uhr findet auf Schloß Babelsberg bei Ihren Majestäten ein Diner statt, zu welchem der König von Portugal, die königl. Prinzen und die zur Umgebung des Königs von Portugal gehörigen Herren Einladungen erhalten haben. Später findet eine Dampferfahrt nach dem Wannsee und der Pfaueninsel statt.

Babelsberg, 28. August. Der Kaiser nahm heute Vormittag die Vorträge des Oberhofmarschalls Grafen Perponcher und des Chefs des Militärcabinets, Generallieutenant v. Albedyll, entgegen.

Metz, 28. August. Der Großherzog von Baden, welcher sich am 25. d. Mts. nach Straßburg begeben hatte, ist heute von dort hierher zurückgekehrt, um die noch bis zum 31. ds. dauernde Besichtigung der hier garnisonirenden Truppen fortzusetzen. Zu Ehren des Großherzogs fand heute Abend großer Zapfenstreich statt.

London, 29. August. Die anläßlich der Verurtheilung des Socialisten Williams angekündigte Monstreversammlung hat heute Nachmittag 5 Uhr auf dem „Trafalgar Square“ stattgefunden. Zu derselben trafen aus verschiedenen Stadttheilen Züge von Socialisten ein, wobei die Musik die Marseillaise spielte. Mehrere Reden wurden gehalten und Resolutionen angenommen, in welchen die Freilassung Williams gefordert und die Nothwendigkeit der Emancipation der Arbeit, sowie das Recht der Arbeiter, die Mittel zur Production selbst zu besitzen, verlangt wurden. Die Polizei war zu Fuß und zu Pferde in großer Zahl in der Umgebung des „Trafalgar Squares“ aufgeboten, es kam jedoch keine Unordnung vor.

Petersburg, 29. August. Die Flottenmanöver in den finnischen Scheeren beginnen morgen und sollen bis zum nächsten Donnerstag dauern.

Konstantinopel, 29. August. Die Banquiers in Galata haben sich dahin geeinigt, der Pforte die verlangten 600 000 Pfd. türk. vorzustrecken.

Belgrad, 28. August. Die Königin Natalie ist heute früh 6 Uhr zu mehrtägigem Aufenthalte nach dem serbischen Bade Kissela Woda bei Arandjelowatz abgereist.

Hamburg, 28. August. Der Postdampfer „Wieland“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittag 1 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 28. August. Der Postdampfer „Hammonia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Nachmittag 1 Uhr Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 30. August.

* **Von der Wiener Börse.** Die jüngste Effecten-Versorgung, welche den 31. August, den 1. und 2. September umfasste, vollzog sich bei vertheuertem Geldstande. Es bedangen: Creditactien 20 Kreuzer bis 40 Kreuzer Report, Staatsbahn 20 Kreuzer Deport bis 20 Kreuzer Report. Carl-Ludwigsbahn 25 Kreuzer bis 10 Kreuzer Deport, Lombarden 25 Kreuzer bis 30 Kreuzer Deport, Ungarische Goldrente 10 Kreuzer bis 25 Kreuzer Deport, Ungarische Papierrente 20 Kreuzer bis 10 Kreuzer Deport.

* **Der internationale Saatenmarkt** ist vorerst noch wenig besucht, doch sind Deutschland und die Schweiz bereits vertreten. Ein Vorgeschäft ist bis jetzt nicht zu verzeichnen, da Käufer wegen hoher Preisforderungen zurückhaltend sind. Auch die Aussichten für den eigentlichen Markt gestalten sich insofern ungünstig, als Eigner kaum viel nachgeben dürften.. (B. B.-C.)

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 29. August, Vorm. 11 Uhr — Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 278, 80. Franzosen —, —. 4pCt. ungar. Goldrente 107, 67 1/2. Galizier —, —. Unbelebt.

London, 28. Aug., Nachm [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 60 1/2. 5% priv. Egypter 95 1/4. 4% unific Egypter 72 7/8. 3% garant. Egypter 99 3/4. Ottomanbank 9 7/8. Suez-Actien 79 1/2. Canada Pacific 67. Silber 42 5/8. Platzdiscont 2 5/8 %. Ruhig.

Paris, 28. Aug. Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 25 Credit mobilier —. Spanier neue 60 3/4. Banque ottomane 500, —. Credit foncier 1370. Egypter 369, —. Suez-Actien 2015. Banque de Paris 660. Banque d'escompte 502, —. Wechsel auf London 25, 27. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 358. Neue 3% Rente 82, 17 1/2. Panama-Actien 392, —. Tabaksactien —. — Ruhig.

Frankfurt a. M., 28. Aug., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 224 1/8. Franzosen 186 3/4. Lombarden 91 1/8. Galizier —, —. Egypter 73, —. 4% Ungarische Goldrente —, —. 1880er Russen 86, 90 Gotthardbahn 101, 30. Disconto-Commandit 207, 10. Mecklenburger 157. —. Neue Serben — —. Ruhig.

Frankfurt a. M., 28. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 224 1/8. Franzosen 186 5/8. Lombarden 91 1/8. Galizier —, —. Egypter 73, —. 4% Ungarische Goldrente 86, 80. Gotthardbahn 101, 30. 80er Russen 86, 90. Mecklenburger —, —. Disconto Commandit 207, 30. Dresdener Bank —, —. Oesterr. Goldrente —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 28. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 425. Pariser Wechsel 80, 75. Wiener Wechsel 161, 70. Reichsanleihe 106, 60. Oest. Silberrente 69, 30. Oest. Papierrente 88, 40. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 95, 80. 1860er Loose 117, 50. 1864er Loose 287, 90. Ungar. 4% Goldrente 86, 90. Ung. Staatsloose 217, 90. Italiener 99, 80. 1880er Russen 87, —. II. Orient-Anleihe 60, 40. III. Orient-Anleihe 60, 40. Spanier exter. 60, 70 Egypter 73, 30 Neue Türken 14, 20. Böhm. Westbahn 207 7/8. Central Pacific 113, 50 Franzosen 187. Galizier 156, —. Gotthardbahn 102, 30 Hessische Ludwigsbahn 98, 10. Lombarden 91 1/2. Lübeck-Büchener 158, 30. Nordwestbahn 139 1/2. Credit-Actien 224 3/4. Darmst. Bank 136, 90. Mitteld. Creditbank 94, 70. Reichsbank 139, 60. Disconto Commandit 207, 50. 5% Serb Rente 78, —. Fest.

Neue Serben 78, 50. Arader St.-Pr.-A. 95 3/8.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 224 1/2. Franzosen 186 7/8. Galizier 155 1/2. Lombarden 91 5/8. Gotthardbahn —. Egypter 73, 05. Disconto-Commandit 207, 20.

Hamburg, 28. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105 5/8. Silberrente 68 3/8. Oesterr. Goldrente 96 1/2. Ungar. Goldrente 86 3/4. 60er Loose 118. Italienische Rente 99 3/4. Credit-Actien

224, —. Franzosen 461½. Lombarden 227, —. 1877er Russen 98⅛ 1880er Russen 85¾. 1883er Russen 109½. 1884er Russen 93⅝ II. Orient-Anleihe 58⅜ III. Orient-Anleihe 58¼. Laurahütte 61. Nordd. Bank 147½ Commerzbank 126⅝. Marienburg-Mlawka 38¾. Mecklenburg. Fr.-Fr 158¼. Ostpreussische Südbahn 70½. Lübeck-Büchener 157⅛. Gotthardbahn 102½. Leipziger Discontobank 101½. Deutsche Bank 158. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 137½. Disconto 1⅞%. Matt.

Hamburg, 28. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 160—165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134—144, russischer loco ruhig, 100—102. Hafer und Gerste still. Rüböl leblos, loco 40½, per August —. Spiritus still, per August 25 Br., per Sept.-October 25 Br., per October-November 25¾ Br., per November-December 25¾ Br. — Kaffee ruhig Umsatz 2000 Sack. Petroleum flau, Standard white loco 6, 30 Br., 6, 20 Gd., per August 6, 15 Gd., pr. Sept.-Decbr. 6, 35 Gd. — Wetter: Schön.

Posen, 28. Aug. Spiritus loco ohne Fass 37, 80, per August 38, 10, per September 38, 20, per October 37, 70, per November-December 37, 40. Gekündigt — Liter. Höher.

Liverpool, 28. Aug., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 28. Aug., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen Amerikaner stetig, Surats träge. Middl. amerikanische Lieferung fest.

Newyork, 27. August. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 12000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 14000 B., Ausfuhr nach dem Continent 2000 B., Vorrath 178000 B.

Newyork, 28. August, Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork 9¼, do. in New Orleans 9. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 6⅝ Gd., do. in Philadelphia 6⅝ Gd. Rohes Petroleum in New-York 5⅞, do. Pipe line Certificats — D. 61 C. — Mehl 3 D. — C. Rother Winterweizen loco — D. 87½ C., pr. August nominell, per September — D. 87¼ C., pr. October — D. 88⅝ C. Mais (New) 50¾. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 11/16. Kaffee (Fair Rio) 10. Schmalz (Wilcox) 7, 60, do. Fairbanks 7, 45, do. Rohe und Brothers 7, 55. Speck 6⅞. Getreidefracht 2¾.

Köln, 28. August, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco hiesiger 18, 50, fremder 19, 00, per November 17, 30, per März —. Roggen loco hiesiger 14, 50, per Novbr. 13, 35, per März 13, 65. Hafer loco 13, 50. Rüböl loco 23, 00, per October 22, 90, per Mai 23, 30.

Wien, 28. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 87 Gd., 8, 89 Br., per Frühjahr 9, 31 Gd., 9, 33 Br. Roggen per Herbst 6, 94 Gd., 6, 96 Br., per Frühjahr 7, 34 Gd., 7, 36 Br. Mais per Juli-August 6, 45 Gd., 6, 50 Br., per Mai-Juni 6, 85 Gd., 6, 87 Br. Hafer per Herbst 6, 73 Gd., 6, 75 Br., per Frühjahr 6, 94 Gd., 6, 96 Br.

Pest, 28. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 8, 50 Gd., 8, 52 Br., per Frühjahr 9, 11 Gd., 9, 13 Br. Hafer per Herbst 6, 30 Gd., 6, 32 Br. Mais per 1887 6, 52 Gd., 6, 54 Br. Kohlraps pr. August-September 9¾—9⅞.

Paris, 28. Aug., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per August 22, 60, per September 22, 50, per Septbr.-December 22, 90, per November-Februar 23, 00. Roggen ruhig, per August 13, 10, per Novbr.-Februar 14, 10. Mehl 12 Marques ruhig, per August 49, 60, per September 50, 00, per Septbr.-December 50, 60, per November-Februar 51, 10. Rüböl ruhig, per August 50, 50, per September 50, 50, per Septbr.-December 51, 50, Januar-April 52, 50. Spiritus steigend, per August 45, 75, per September 44, 75, per Septbr.-December 43, 25, per Januar-April 43, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 28. Aug., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per August 22, 50, per Septbr. 22, 50, per September-December 22, 80, per November-Februar 23, 10. Mehl 12 Marques behauptet, per August 49, 60, per Septbr. 50, 10, per Septbr.-Decbr. 50, 60, per Novbr.-Februar 51, 25. Rüböl ruhig, per August 50, 50, per Septbr. 50, 50, per September-December 51, 25, per Januar-April 52, 50. Spiritus fest, per August 46, 50, per September 45, 50, per September-Decbr. 43, 50, per Januar-April 43, 00.

Paris, 28. Aug., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 25. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 31, 30, per September 31, 30, per Octbr.-Januar 33, 00, per Januar-April 33, 75.

London, 28. Aug., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell. Rübenrohzucker 11 stetig, Centrifugal Cuba —.

Amsterdam, 28. Aug., Nachmittags. Bancazinn 59½.

Antwerpen, 28. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer niedriger. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 28. Aug., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15¾ bez. u. Br., per September 15⅝ bez., 15¾ Br., per October 16 Br., per September-Decbr. 16 Br. Ruhig.

Bremen, 28. Aug. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 20 Br.

Ausweise.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der österreichischen Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 20. bis 26. Aug. 164 929 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 14 323 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 20. bis 26. Aug. 94 965 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 3699 Fl.

Marktberichte.

Berlin, 28. Aug. Spiritus loco ohne Fass 40—39,9—40 M. bez., August, August-September und September-October 39,4—39,8—39,7 M. bez., October-November 40—40,3—40,2 M. bez., November-December 40—40,3—40,2 M. bez., April-Mai 41,2—41,6—41,5 M. bez.

⚬ **Breslau,** 30. August, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise gut behauptet.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 14,80—15,40—16,00 Mk., gelber 14,30—15,00—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Klgr. 12,70—13,00 bis 13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 10,20 — 11,20 Mark, weisse 12,00—13,00 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 9 9,80—11,50 M.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 M., Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 11.20—12.80 bis 13,30 Mark, blaue 11,00—12,00—13,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten behauptet. Schlaglein mehr zugeführt.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	50	22	—	23	50
Winterraps	16	—	17	50	18	80
Winterrübsen	16	—	17	50	18	30

Rapskuchen sehr fest, per 50 Kilogramm 5,50—5,70 M., fremde 5,10 bis 5,50 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75—23,75 Mark Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 28., 29.,	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 20°,9	+ 16°,8	+ 11°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	752,6	753,0	753,9
Dunstdruck (mm)	10,8	8,5	8,3
Dunstsättigung (pCt.)	59	60	81
Wind	NW. 1.	N. 1.	N. 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 20,3
	Vormittag feiner Regen.		

August 29., 30.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 21°,5	+ 17°,0	+ 12°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	753,8	752,7	751,6
Dunstdruck (mm)	7,2	9,6	8,8
Dunstsättigung (pCt.)	38	67	82
Wind	NO. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 20,3

Breslau. Wasserstand.

29. August. O.-P. 4 m 82 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 28 cm unt. 0.
30. August. O.-P. 4 m 75 cm M.-P. 3 m 24 cm. U.-P. — m 36 cm unt. 0

Courszettel der Berliner Börse vom 28. August 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bzG	16,16 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,41 bz	20,42 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,75 bz	161,65 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,00
Russ. Noten 100 R.	197,05 bz	197,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,40 bz	324,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28	vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,50 G	106,75 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,80 bzG	105,75 bz
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,60 G	103,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,30 bzG	103,75 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,60 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,75 bzG	102,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,80 G	—
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,75 bzG	101,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,00 bz	101,00 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,00 G	101,90 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 bzG	99,75 bzG
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,90 B	104,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,50 G	104,75 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,00 bz	102,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,75 B	94,75 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	vom 28	vom 27.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,50 ebzB	98,10 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,25 G	98,00 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,00 bzG	94,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto.	4½	1/4 1/10	— —	100,00 G
dto.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,90 G	99,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,60 G	99,60 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,70 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,10 G	109,10 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,80 G	100,75 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,00 G	107,00 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,80 G	111,80 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	103,00 bzG	103,40 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 G	114,40 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,20 B	102,20 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 B	110,90 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	117,00 G	117,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,10 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,75 G	101,70 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,40 G	102,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 G	104,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 G	111,20 bzG
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,75 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 28	vom 27.
Egypter	4	1/5 1/11	73,25 bz	73,20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,20 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,90 bz	96,00 ebzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,25 bz	68,40 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,25 bzG	69,10 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,80 bz	61,75 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,30 ebzG	56,90 bzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,00 bzB	105,60 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,30 bzG	96,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/3 1/12	101,10 G	101,00 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,30 bz	99,00 G
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,00 G	93,80 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,40 bzB	87,30 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	112,80 bz	112,70 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,10 bz	98,90 bzG
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,30 bzG	95,00 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,20 bz	60,25 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,70 bzB	60,60 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,50 bz	60,50 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,60 G	90,60 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,25 bzG	94,10 bz
dto. Bodener.-Pf.	5	1/1 1/7	97,00 G	96,75 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,30 G	95,25 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,00 bzB	91,25 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,00 bz	104,50 B
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 bz	14,30 bzB
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— — B	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	86,90a87 ebz	87,30 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	86,90a87 ebz	87,30 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— — B	104,00 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,00a76,90bz	76,90 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28	vom 27
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	—	102,90 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,90 bz	77,80 bzG
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	78,40 bzG	78,90 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	76,40 bzG	75,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 28	vom 27
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,00 G	139,10 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,80 G	137,80 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 G	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,40 B	95,40 B
Bukarester Loose	—	—	42,90 B	42,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,50 B	131,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	126,50 G	126,40 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	49,75 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,10 bzG	107,50 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,90 bzG	104,80 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,70 bz	195,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,50 bz	298,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,25 B	189,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/3	123,40 B	123,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,60 bz	24,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	300,75 bz	301,40 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,00 bzG	117,20 bzG
dto. dto. v. 1864	—	—	285,70 bz	285,60 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/3	158,40 bz	158,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,00 G	143,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	— —	99,00 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	145,90 G	146,10 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	138,00 G	138,20 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	30,75 G	30,10 ebzG
Ungarische Loose	—	—	—	218,25 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 28	vom 27.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	153,10 bz	160,00 bzG
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	54,60 bz	54,70 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,10 bzG	22,10 bzG
Dortmund-Gronau	3½	2½	1/1	69,00 bzG	68,80 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	38,30 bz	38,30 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	113,80 bzG	114,00 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 90%	9	9	1/4 1/10	220,75 G	220,80 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	159,25 bz	158,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅘	3¼	1/1 1/7	98,00 bz	98,60 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	⅓	1/1	38,20 bz	38,10 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	160,25 bz	161,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,10 G	102,50 bzG
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	90,00 G	88,60 bz
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅛	1/1	70,90 bz	72,25 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,75 G	104,75 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	29,60 bz	29,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 28	vom 27.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	55,60 bzG	55,30 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅜	1⅔	1/1	68,00 G	67,25 bzG
Dortmund-Enschede	4	4	1/1	116,70 bzG	116,80 bzG
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	109,25 bzG	108,00 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	109,50 G	110,25 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	96,35 bzG	96,80 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	123,50 G	123,50 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	93,00 bz	93,50 bzG
Weimar-Gera 5%	3½	2⅔	1/1	90,60 bzG	90,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 28	vom 27.
Böhm. Westb. 5% *	7	5¼	1/1 1/7	104,50 bz	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	135,50 B	135,50 B
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	98,90 bz	98,50 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,30 bz	89,50 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	77,75 bzG	77,60 bz
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	102,00 bz	— —
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	62,00 bzB	61,90 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	5	1/1 1/7	77,75 bz	78,30 bzG
Lemberg-Czernowitz	6⅓	6¾	1/5 1/11	92,30 bzG	92,30 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	116,30 bz	116,30 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	65,75 B	66,10 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	8	5	1/1 1/7	374,50 bz	373,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	4	1/1 1/7	279,60 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2½	2¾	1/1	278,25 bz	279,40 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	31,75 bzG	31,25 ebzG
Reichb.-Pard. 4½%	3 17/21	3,81	1/1 1/7	67,00 G	66,80 bzB
Russ. Staatsb. 5% *	7½	7¼	1/1 1/7	126,40 bz	126,40 bzB
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	66,30 bz	66,40 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12⅘	13⅓	1/1	285,50 bzG	284,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28	vom 27.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	101,40 bz	101,20 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,25 G	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,50 bz	104,90 bzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	103,30 B	— —
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,20 bzG	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. 103,25bzG	G. 103,10bzG
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,30 bzB	103,10 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,30 bzB	103,10 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,30 bzB	103,10 G
dto. de 1876	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10		— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,25 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,60 bz	103,25 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10		103,10 bzG
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,60 bzB	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,10 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	101,75 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,90 G
dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	101,00 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	101,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,10 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,10 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,10 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,35 G	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,75 bzG	106,50 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,25 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,50 B	104,50 bz
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,25 G	103,20 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 28	vom 27.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	-	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 G	86,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 B	108,00 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 G	102,00 ebzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,60 G	80,75 ebzG
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,00 bzG	94,00 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,20 G	82,00 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,00 G	102,90 bzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,60 bz	76,20 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	5	1/5 1/11	67,40 bz	67,50 bzG
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,30 bzG	75,30 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	57,90 ebzG	57,90 B
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	408,00 bzB	409,00 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	395,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,00 bz	101,10 bzG
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,60 G	84,25 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/6 1/12	83,50 G	83,80 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	— —
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	325,60 bz	327,00 bzG
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,60 ebzB	106,60 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,20 bz	99,25 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,25 bzG	80,60 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,90 bzB	80,50 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,10 bzG	103,40 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,25 bz	101,25 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/2 1/8	100,30 bzG	100,50 bzG
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,40 bz	97,00 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,50 ebzG	98,60 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,00 G	100,75 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,50 bzG	88,60 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,75 bz	101,75 G
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7		104,25 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,60 bz
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	103,00 G
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	103,00 G
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	105,2 bz	106,40 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	87,00 bzG	87,00 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 /12	70,00 bzG	70,50 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	89,10 bzG	89,10 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 28.	vom 27.
Aachener Discontobank	7	7	1/1	116,25 bzG	116,25 G
Berliner Kassenverein	5½	5½	1/1	124,00 B	124,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	137,75 bz	138,50 bz
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	—
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,40 B	89,25 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,10 G	102,10 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	137,00 bzB	137,75 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	128,25 bzG	127,75 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,00 bz	158,00 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	133,00 B	133,00 bz
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,50 G	100,50 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	207,70 bz	207,60 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	133,00 bzG	132,90 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,60 G	100,40 bzG
Goth. Grunder. Bank	0	0	1/1	55,50 bzG	55,50 bzB
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,50 G	79,40 bzB
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	— —	119,00 B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,75 ebzB	172,50 G
dto. Disconto.	6	6½	1/1	101,60 G	102,00 B
Luxemburger Bank	7½	6¼	1/1	135,50 G	135,50 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,00 G	116,50 G
Meining. Cred.-Bank	2¼	5	1/1	94,50 bzB	94,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	6	1/1	94,50 bzB	94,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,40 B	87,40 B
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,00 B	92,00 B
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	149,00 B	149,00 B
dto. Grunder.-B.	0	0	1/1	50,50 G	50,00 G

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Oberlausitzer Bank	5	5½	1/1	103,75 G	113,50 bz
Petersbg. Discontob.	16⅝	20⅕	1/1	184,10 G	184,60 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,00 G	46,30 bz
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	119,00 G	118,50 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	105,50 G	105,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,90 G	137,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,80 G	96,75 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,10 G	104,10 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	117,00 bz	117,00 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,30 G	89,00 G
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,90 bz	139,40 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8⅗	8,24	1/1	78,80 bzG	78,50 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	119,00 ebzG	119,25 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,75 B	104,75 B
Spritbank Wrede	2⅙	6¼	1/1	96,00 bzG	95,00 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,00 G	67,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 28.	vom 27.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	273,75 bzG	271,70 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,60 G	123,00 B
Bismarckhütte	8	8	1/7	97,75 bzG	97,50 G
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 86,75 G	c. 86,75 G
dto. Oelfabrik	⅚		1/5	62,10 G	62,00 G
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	130,50 bzG	130,25 G
dto. W. F. Linke	5½	5½	1/1	105,25 G	105,50 G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	88,25 B	88,50 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/2	28,00 G	28,50 G
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1⅙	1/7	39,10 bzG	39,75 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	102,10 bzG	102,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	71,50 G	70,90 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	824,00 G	824,50 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	105,00 B	105,00 B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	131,00 bzG	131,50 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	— —	—
Laurahütte	4½	4	1/7	61,60 bz	62,50 G
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	48,50 bzG	49,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	27,10 G	27,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	36,00 bzG	33,00 bz
Oppelner Cement	4½	4¾	1/1	78,75 ebzG	78,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	101,50 G	101,00 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	13,50 B	13,00 bzB
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,40 B	14,40 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	104,00 bzG	103,50 G
dto. Porzellan.	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,25 bz	119,15 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 G	124,00 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	138,50 bzG	138,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	13,75 bz	14,75 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	6½	1/10	124,75 G	124,50 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1560 G	1560 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	vom 28.	vom 27.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,00 bzG	104,50 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	93,75 B	94,00 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	64,75 bzG	65,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/3 1/9	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 28.	vom 27.
Amsterdam 100 Fl.	2 T.	2½	168,65 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,30 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T	3	80,60 G	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3½	20,415 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3½	20,295 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,70 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	196,50 bz	195,30 bz
dto. dto.	3 M.	5	195,50 bz	195,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,60 bz	161,60 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,60 bz	160,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	80,65 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	196,85 bz	196,85 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1⅞ pCt.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per Septbr.
Ungar. 4% Goldrente	87,10a87 bz	— —
Russische Anl. 1880	87,40 bz	— —
Russische Anl. 1884	99,10a99,00 bz	— —
Discont.-Command.	207,70a207 bz	— —
Dortmunder Union	39,30a10 bz	— —
Laurahütte	62,50a61,60 bz	— —
Oesterr. Credit	453,75a52,00 bz	452,75a51,00 bz
Franzosen	375,50a75a75,50 bz	374a73,50 bz
Lombarden	185,00a84,50 bz	182,75a83 bz
Russische Noten	197,25a197 bz	197,25 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: i. Vertr. G. Krügel; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.